

**Betr.: Anfrage „Katholisch“ ist nicht (nur) „allgemein“ im Pilger vom 15. April 2018, S. 9:**

Die Antwort von Herrn Dr. Reger auf die Anfrage erscheint mir unbefriedigend. Das hängt vor allem damit zusammen, dass er zur Abgrenzung des Katholizismus vom Protestantismus aus dem Schreiben Dominus Jesus zitiert.

Das Schreiben Dominus Jesus erschien im Jahre 2000 und wurde wahrscheinlich vom damaligen Kardinal Joseph Ratzinger verfasst. In ihm wird bestritten, dass die kirchlichen Gemeinschaften des Protestantismus Kirchen im eigentlichen Sinne seien, es werden deren Bischofsernennungen als üngültig bezeichnet und den evangelischen Abendmahlsfeiern die Wirklichkeit des eucharistischen Mysteriums abgesprochen. Diese Abwertung des Protestantismus löste sofort einen weltweiten Sturm der Entrüstung aus und führte auf Jahre hinaus zu einem Stillstand des ökumenischen Gesprächs. Es führte aber im Katholizismus zu einer Diskussion über die Berechtigung der Kritik am Protestantismus, die jedoch nach meiner Erinnerung keinen Konsens unter den Theologen ergab. Es zeigte sich lediglich, dass die in Dominus Jesus genannten Abwertungen des Protestantismus den Ansichten eines sehr konservativen Flügels der römisch-katholischen Theologie entsprachen. Dem Stand der ökumenischen Diskussion und Forschung entsprachen sie nicht.

Da die Auswirkungen von Dominus Jesus auf die Ökumene einfach katastrophal waren, verschwand dieses Schreiben sehr bald in der Versenkung. M. W. wird es in vatikanischen Lehrschreiben auch nicht mehr erwähnt.

Sicherlich gibt es Unterschiede zwischen dem Katholizismus und dem Protestantismus und man muss sie auch benennen dürfen, aber das genannte Zitat aus Dominus Jesus ist m. E. dafür völlig ungeeignet.

Dr. Rudolf Walter, Frankenthal